

Die 6-Hut-Methode

Die Methode

Die 6-Hut-Methode oder auch Denk-Hüte von De Bono ist eine von Edward de Bono 1986 erstellte Kreativitätstechnik. De Bono war britischer Mediziner, Kognitionswissenschaftler und Schriftsteller. Die Kreativitätstechnik dient zur Ideenfindung und Anregung des individuellen Denkens. Sie soll vor allem in Gruppendiskussionen Denkprozesse effizienter und inhaltlich vollständiger machen.

Durch das symbolische aufsetzen der farbigen Hüte nimmt jeder Teilnehmer einer Diskussionsrunde verschiedenen Haltungen ein. Die Hüte repräsentieren unterschiedliche «Rollen» bzw. Blickwinkel auf ein Problem oder eine Fragestellung. So wird gewährleistet, dass alle Denkansätze repräsentiert sind und die unterschiedlichen Positionen gleich gewichtet sind. Ausserdem macht die Methode sich des emotionalen Denkens und der menschlichen Fähigkeit des Verstellens zu nute.

Bedeutung der sechs Denk-Hüte

Der weisse Hut – Objektivität und Neutralität

Wer den weissen Hut trägt, repräsentiert analytisches Denken. Er zeigt Zahlen und Statistiken auf und stützt seine Anregungen auf reines Faktenwissen. Werte, Emotionen und persönliche Meinungen werden nicht eingebracht.



Der rote Hut – subjektives Empfinden, persönliche Meinung

Der rote Hut steht für Feuer und Wärme, für das sprühen von Emotionen. Der Träger des roten Hutes bringt seine Gefühle, Meinungen und Intuitionen mit ein, ohne diese rechtfertigen zu müssen. Seine Aussagen und Beiträge rein subjektiv gestützt.

Der schwarze Hut – objektiv negative Aspekte

Wer den schwarzen Hut trägt hinterfragt die Aussagen aller kritisch. Er zeigt Risiken und Bedenken auf und ist in jeder Hinsicht kritisch. Auch wird dieser Teilnehmer als der Nörgler und Schwarzmaler bezeichnet und widerspiegelt eine kritische, pessimistische Haltung gegenüber jeglicher Meinungen.

Der gelbe Hut – objektiv positive Aspekte

Als Gegenspieler des schwarzen Hutes steht der gelbe Hut. Er steht für Frohmot und Optimismus und beleuchtet ausschliesslich Vorteile. Der Träger des gelben Hutes geht stets von einem Best Case Szenario aus und gilt als Hoffnungsträger.

Der grüne Hut – hin zu neuen Ideen

Der grüne Hut repräsentiert Wachstum und Fruchtbarkeit. Er soll neue verrückte Ideen einbringen. Wer den Hut trägt, denkt kreativ und wagt es jede noch so verrückte Idee vorzuschlagen. Hier steht Kreativität und Wagemut im Vordergrund.

Der blaue Hut – der Moderator

Dem Träger des blauen Hutes ist eine wichtige Aufgabe zugeordnet. Er hat die Rolle des sogenannten Moderators und sortiert die Beiträge aller oder fasst diese zusammen. Er behält stets den Überblick und sorgt so dafür, dass es nicht eine unstrukturierte ungeordnete Diskussion gibt.

Überlegungen zur Anwendungen im Unterricht

Die Methode eignet sich ideal, um öden Diskussionen Farbe zu verleihen und diese spielerisch anzugehen. Durch die Gegebenheit, dass jeder eine Rolle vertritt, können die Lernenden sich vermehrt aufs Wesentliche fokussieren und ermöglicht so effizientere Diskussionen wie wenn jeder «sich selbst» wäre. Wichtig ist aber, dass das Thema ausreichend tief verstanden worden ist damit die Diskussionen inhaltlich komplett werden und jede Rolle auch vertreten werden kann. Vor allem bei inhomogenen Gruppenkonstellation empfiehlt es sich ausserdem, einen Moderator einzusetzen damit extrovertierte Lernenden nicht die Oberhand gewinnen und ihre Rolle so stärker repräsentieren können

Um den Zeitaufwand zu minimieren, wäre es sinnvoll die verschiedenen Hüte Kleingruppen zuzuteilen und somit eine Gruppen Diskussion anstelle einer Diskussion zu sechst durchzuführen. So ist auch gewährleistet, dass die eher anspruchsvollen Rollen nicht von einer einzigen Person vertreten werden müssen. Ausserdem soll nicht auf das Wechseln der Rollen verzichtet werden, sondern immer jeder seine Position einnehmen müssen umso Fairness zu schaffen. immer

Nebst dem vorangegangenen Aneignen des Vorwissens zur entsprechenden Fragestellung, sollte ausserdem die sechs Farben und ihre Rollen immer übersichtlich aufgezeigt sein, damit die Schüler den Überblick behalten. Abbildung 1 zeigt einen Vorschlag einer solchen Darstellung. Ausserdem wird empfohlen die Hüte effektiv zu basteln und jeweils aufzusetzen. Auch dies dient der Übersicht über die verteilten Rollen.

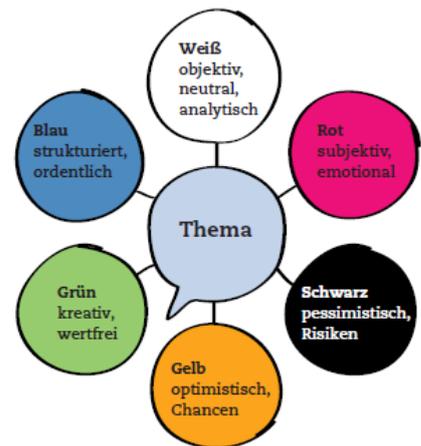


Abbildung 1: übersichtliche Darstellung

Walt Disney Methode

Die sechs Denk-Hüte werden oft im Unternehmen und wichtigen Meetings verwendet und erweist sich im Unterricht für gewisse Klassen womöglich als zu komplex. Im Weiteren wird eine Kreativitätstechnik, welche sich an die Idee von De Bono angliedert, vorgestellt um diese Komplexität zu umgehen.

Die Walt-Disney Methode basiert auf dem selben Prinzip wie jene der 6 Denkhüte. Die Rolle des Träumers, Realist, Kritiker sowie der neutralen Person werden verteilt und Stühle entsprechend beschriftet. Folgende Bedeutungen werden den Rollen zugeordnet:

- Träumer (Visionär, Ideenlieferant)
- Realist (Realist, Macher)
- Kritiker (Qualitäts-Manager, Fragensteller)
- Neutraler (Beobachter, Berater)

Da sich die Methode mit weniger verschiedenen Blickwinkeln beschäftigt, und die Erläuterungen der Rollen symbolischer und allgemeiner formuliert sind, lässt es den Lernenden mehr Spielraum. Auch hier kann man die Rolle einer Gruppe von Personen zuordnen.

Quellen:

Sammlung Arbeitsaufträge Fachdidaktik DZ HST 18/19 (2018). *Arbeitsauftrag 8: Auflistung von ausgewählten Kreativitätstechniken*

Die-6-Hüte-Methode URL: <http://www.ideenfindung.de/6-Hüte-Methode-6-Thinking-Hats-Kreativitätstechnik-Brainstorming-Ideenfindung.html>

Das 6-Hut-Denken nach Edward de Bono URL: <http://paedpsych.jk.uni-linz.ac.at/internet/arbeitsblaetterord/lehrtechnikord/sechshut.html>